

# WIFO ■ KONJUNKTURTEST

## 5/2024

### Konjunkturerwartungen trüben sich wieder ein

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests  
vom Mai 2024

Werner Hölzl  
Jürgen Bierbaumer  
Michael Klien  
Agnes Kügler

# Konjunkturerwartungen trüben sich wieder ein

## Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Mai 2024

Werner Hölzl, Jürgen Bierbaumer, Michael Klien, Agnes Kügler

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Begutachtung: Christian Glocker

Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy

Der WIFO-Konjunkturtest ist Teil des Gemeinsamen Harmonisierten EU-Programms der Konjunktur- und Verbraucherumfragen und wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission durchgeführt.

WIFO-Konjunkturtest 5/2024  
Mai 2024

### Inhalt

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests zeigen im Mai eine leichte Verschlechterung der unternehmerischen Konjunktüreinschätzungen. Der WIFO-Konjunkturklimaindex notierte mit  $-4,1$  Punkten (saisonbereinigt) um  $0,8$  Punkte unter dem Wert des Vormonats ( $-3,3$  Punkte). Die gesamtwirtschaftlichen Lagebeurteilungen zeigen eine leichte Verbesserung, blieben aber weiter im leicht skeptischen Bereich. Die Konjunkturerwartungen trübten sich gegenüber dem Vormonat ein und signalisieren pessimistische Konjunkturausblicke. Das Konjunkturbild wird nach wie vor von der schwachen Industriekonjunktur bestimmt. Die Kreditnachfrage der Unternehmen ging im Mai zurück. Die Unternehmen beurteilen die Bereitschaft der Banken zur Kreditvergabe trotz Verbesserung weiterhin mehrheitlich als restriktiv.

E-Mail: [werner.hoelzl@wifo.ac.at](mailto:werner.hoelzl@wifo.ac.at), [juergen.bierbaumer@wifo.ac.at](mailto:juergen.bierbaumer@wifo.ac.at), [michael.klien@wifo.ac.at](mailto:michael.klien@wifo.ac.at), [agnes.kuegler@wifo.ac.at](mailto:agnes.kuegler@wifo.ac.at)

2024/1/SK/0

© 2024 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Medieninhaber (Verleger), Hersteller: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

1030 Wien, Arsenal, Objekt 20 | Tel. (43 1) 798 26 01 0 | <https://www.wifo.ac.at>

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Kostenloser Download: <https://www.wifo.ac.at/wwa/pubid/51804958>

## Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

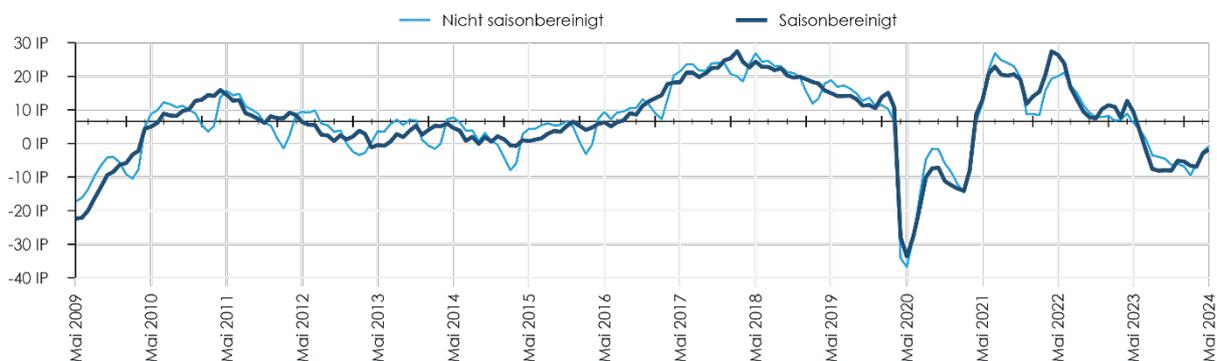
Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Mai zeigen eine leichte Verschlechterung der unternehmerischen Konjunktüreinschätzungen, die im skeptischen Bereich bleiben. Der WIFO-Konjunkturklimaindex notierte mit -4,1 Punkten (saisonbereinigt) um 0,8 Punkte unter dem Wert des Vormonats (-3,3 Punkte). Die gesamtwirtschaftlichen Lagebeurteilungen zeigen eine vorsichtige Verbesserung (+1,1 Punkte), blieben aber mit -1,8 Punkten weiterhin leicht unter der Nulllinie, die positive von negativen Einschätzungen trennt. Die Konjunkturerwartungen hingegen verschlechterten sich (-2,5 Punkte) und notierten mit -6,3 Punkten tiefer im skeptischen Bereich. Das Konjunkturmodell wird nach wie vor von der schwachen Industriekonjunktur bestimmt.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen der Gesamtwirtschaft stieg im Mai um 1,1 Punkte an und notierte mit -1,8 Punkten knapp im negativen Bereich. In der für die Konjunktur besonders bedeutenden Sachgütererzeugung gewann der Lageindex zwar 1,4 Punkte hinzu, blieb aber mit -19,3 Punkten weiter tief unter der Nulllinie, die positive von negativen Lageeinschätzungen trennt. In der Bauwirtschaft stieg der Lageindex leicht an (+0,4 Punkte), notierte aber mit -3,3 Punkten ebenfalls im negativen Bereich. Auch in den Dienstleistungsbereichen gewann der Lageindex hinzu (+1,2 Punkte) und stieg mit einem Wert von 6,6 Punkten höher in den positiven Bereich. Im Einzelhandel verbesserte sich der Lageindex (+1,4 Punkte) und notierte mit 11,4 Punkten deutlich über der Nulllinie.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen der Gesamtwirtschaft verschlechterte sich im Mai um 2,5 Punkte, notierte aber mit -6,3 Punkten wieder tiefer unter der Nulllinie, die negative von positiven Konjunkturerwartungen trennt. Im Einzelhandel gewann der Erwartungsindex leicht hinzu (+1,2 Punkte), blieb aber mit -14,6 Punkten weiter im Bereich skeptischer Konjunkturerwartungen. In den Dienstleistungsbereichen sank der Erwartungsindex (-2,7 Punkte) und notierte mit 0,6 Punkten nur mehr knapp im positiven Bereich. Auch in der Bauwirtschaft zeigte sich ein Rückgang der Erwartungen (-2,9 Punkte). Der Index notierte mit -2,9 Punkten unter der Nulllinie. In der Sachgütererzeugung zeigte sich im Mai beim Erwartungsindex ebenfalls eine Verschlechterung (-4,0 Punkte). Der Index notierte mit -16,5 Punkten wieder tiefer im Bereich skeptischer Konjunkturerwartungen.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

**Anmerkung:** Die neu berechneten gesamtwirtschaftlichen Indexwerte enthalten seit dem Bericht vom September 2021 auch den von der KMU-Forschung Austria erhobenen Einzelhandel.

## Kreditbedingungen österreichischer Unternehmen

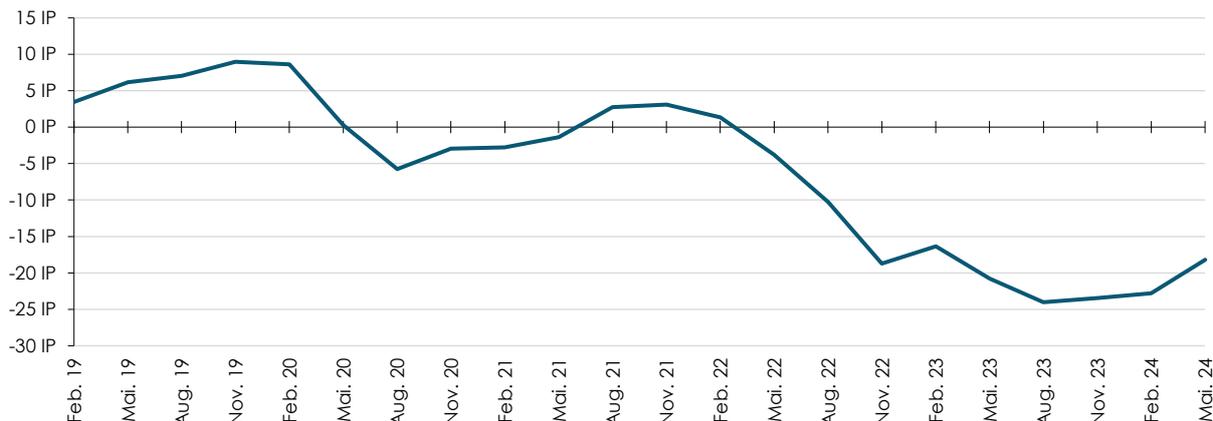
Im Mai 2024 verbesserte sich die Bereitschaft der Banken zur Kreditvergabe (d.h.: die Kredithürde sank) – definiert als Saldo des Anteils der Unternehmen, die die Kreditvergabe der Banken als entgegenkommend bezeichnen (positive Werte), und des Anteils der Unternehmen, welche die Kreditvergabe der Banken als restriktiv bezeichnen (negative Werte) – gegenüber dem Vorquartal (+4,6 Punkte), lag aber mit -18,2 Punkten weiterhin tief im negativen Bereich. Die Einschätzungen nach Unternehmensgrößen zeigen nach wie vor Unterschiede: Die Kredithürde ist für kleinere Unternehmen (unter 50 Beschäftigte) höher (-21,6 Punkte) als für mittlere Unternehmen (50 bis 250 Beschäftigte: -12,3 Punkte) und große Unternehmen (mehr als 250 Beschäftigte: -8,0 Punkte).

Die Befragungsergebnisse zeigen einen Rückgang bei der Kreditnachfrage (-2,2 Prozentpunkte gegenüber dem Vorquartal), welche im Aggregat (ohne Einzelhandel) mit einem Wert von 19,6% nun unter dem langjährigen Durchschnitt (21,0%) liegt. In der Bauwirtschaft meldeten 21,4% der Unternehmen Kreditbedarf, in der Sachgütererzeugung 16,8%, in den Dienstleistungsbranchen 20,9% und im Einzelhandel 16,4%. Nach Unternehmensgrößen (ohne Einzelhandel) meldeten zuletzt 20,3% der kleineren Unternehmen (unter 50 Beschäftigte) Kreditbedarf, ebenfalls 20,3% der mittleren Unternehmen und 19,0% der größeren Unternehmen (mehr als 250 Beschäftigte).

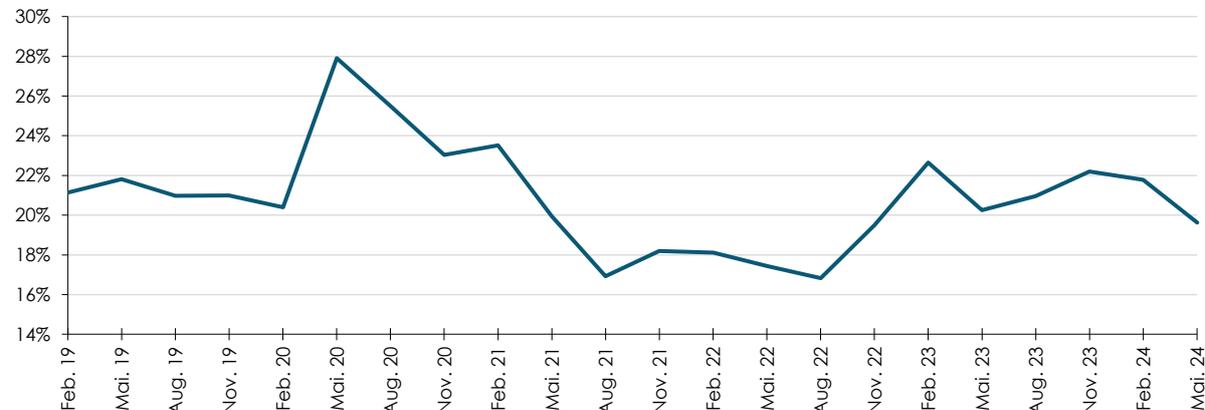
Von den Unternehmen mit Kreditbedarf (ohne Einzelhandel) mussten rund 39,3% bei der Höhe oder den Konditionen Abstriche machen (27,6% meldeten schlechtere Konditionen, 3,7% geringere Höhe und 8,0% schlechtere Konditionen und geringere Höhe als erwartet). Dieser Wert liegt nach wie vor weit über dem Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre (29,2%). Nur etwa 28,0% der Unternehmen mit Kreditbedarf konnten diesen wie erwartet erlangen (5-Jahres-Durchschnitt: 46,7%). Überdurchschnittlich war mit 33,5% auch der Anteil jener Unternehmen mit Kreditbedarf, die keinen Kredit erhielten oder nicht beantragt hatten (5-Jahres-Durchschnitt: 24,2%; rund 7,4% aller befragten Unternehmen), weil der Kreditantrag von der Bank abgelehnt wurde (7,0%), die Bedingungen nicht akzeptabel waren (14,5%) oder sie wegen Chancenlosigkeit nicht versucht hatten, einen Kredit zu erlangen (12,0%).

### Kredithürde: Beurteilung der Bereitschaft der Banken zur Kreditvergabe

Positive Werte: entgegenkommend, negative Werte: restriktiv



### Unternehmen mit Kreditbedarf in den vergangenen drei Monaten



## Sachgütererzeugung (produzierende Industrie und Gewerbe)

In der österreichischen Sachgütererzeugung verbesserte sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Mai leicht (+1,4 Punkte), blieb aber mit -19,3 Punkten tief im negativen Bereich. Die Unternehmen berichteten per Saldo nach wie vor von einer schwachen Produktionstätigkeit. Die Auftragsbestände blieben trotz leichter Verbesserung auf niedrigem Niveau: Nur rund 52% der Unternehmen meldeten zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 51%; Mai des Vorjahres: 69%). Ein ähnliches Bild zeigt sich bei den Auslandsauftragsbeständen. Die Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage blieben unterdurchschnittlich und notierten per Saldo im negativen Bereich (Saldo: -44 Punkte), der zuletzt während der COVID-19-Pandemie verzeichnet wurde.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verschlechterte sich im Mai (-4,0 Punkte) und notierte mit -16,4 Punkten wieder tiefer im skeptischen Bereich. Die Unternehmen rechnen für die nächsten Monate weiterhin mit einer schwachen Produktionstätigkeit. Die Geschäftslageerwartungen verschlechterten sich: Der Saldo der Unternehmen, die in den nächsten Monaten eine Verbesserung ihrer Geschäftslage erwarten, und jener, die von einer Verschlechterung ausgehen, liegt mit -21 Punkten wieder tiefer im negativen Bereich (Vormonat: -14 Punkte). Auch die Beschäftigungserwartungen notierten weiter im skeptischen Bereich. Verglichen mit dem Vorjahr erwarten die Unternehmen kaum mehr Anstiege bei ihren Verkaufspreisen (Saldo: +4 Punkte).

Die Konjunktüreinschätzungen entwickelten sich im Mai leicht unterschiedlich über die Branchen-  
gruppen hinweg: Während in den Vorprodukt- und Investitionsgüterbranchen die Lageindizes Verbesserungen zeigten, verschlechterten sich die Lageeinschätzungen in den Konsumgüterbranchen. In allen Segmenten der Sachgütererzeugung verschlechterten sich die Erwartungsindizes und alle Indizes blieben unter der Nulllinie, die positive von negativen Wachstumsdynamiken trennt. Auch die Meldungen zu den Auftragsbeständen blieben in allen Segmenten auf unterdurchschnittlichen Niveaus und geben noch keinen Hinweis auf eine schnelle konjunkturelle Trendwende.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

## Vorprodukte

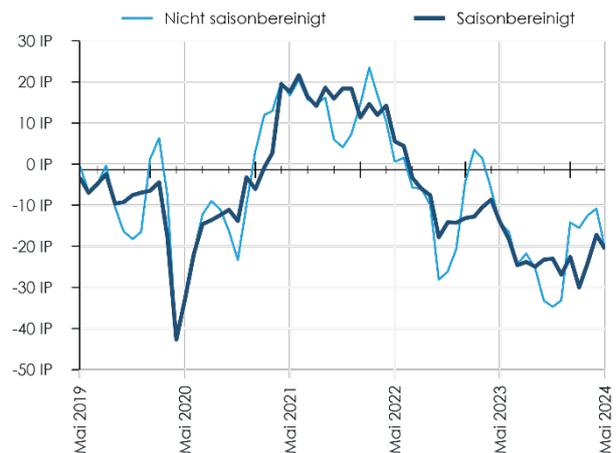
In den Vorproduktbranchen verbesserte sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Mai (+2,9 Punkte), notierte aber mit -30,5 Punkten weiter tief unter der Nulllinie, die positive von negativen Konjunkturbeurteilungen trennt. Die Unternehmen meldeten per Saldo nach wie vor Rückgänge in der Produktion. Nur rund 43% der Unternehmen berichteten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (Vormonat 39%; Mai des Vorjahres: 64%). Auch die Auslandsauftragsbestände blieben auf niedrigem Niveau. Die Unternehmen beurteilten die aktuelle Geschäftslage überwiegend als erheblich schlechter als saisonüblich (Saldo: -56 Punkte).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen hingegen verlor im Mai 3,5 Punkte und notierte mit -20,7 Punkten tief im Bereich pessimistischer Konjunkturerwartungen. Die Unternehmen rechnen per Saldo weiterhin mit rückläufiger Produktion und Beschäftigung. Die Geschäftslageerwartungen verschlechterten sich wieder (Saldo von Unternehmen, die erwarten, dass sich ihre Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten verbessern wird, gegenüber jenen, die eine Verschlechterung erwarten: -25 Punkte; Vormonat: -19 Punkte). Die Unternehmen erwarten per Saldo leicht sinkende Verkaufspreise (Saldo: -4 Punkte).

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



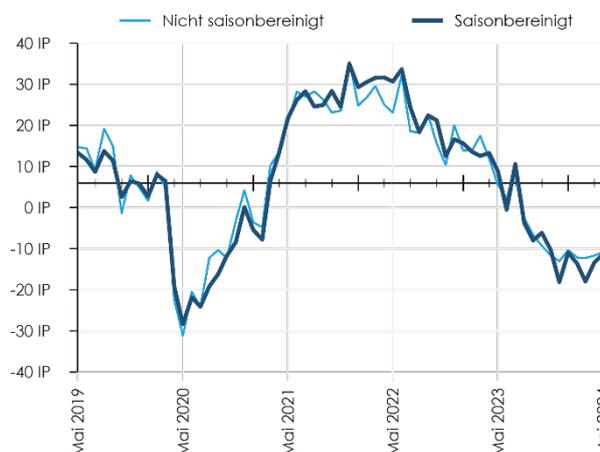
**Vorprodukte:** Mahl- und Schälmüherzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

## Investitionsgüter

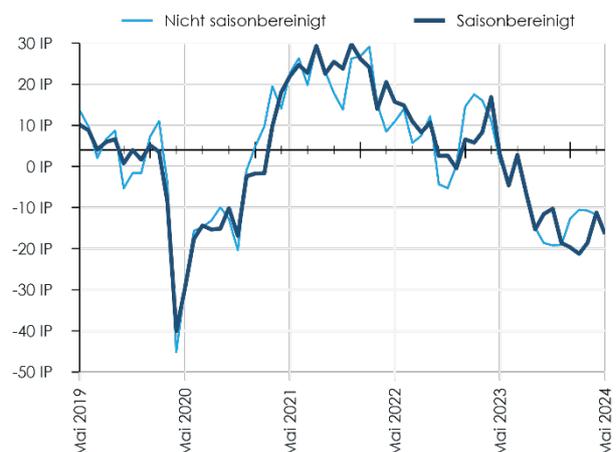
Im Investitionsgüterbereich stieg der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Mai um 2,0 Punkte, notierte aber mit -11,3 Punkten weiter im negativen Bereich. Die Einschätzungen zur Produktionstätigkeit blieben per Saldo skeptisch. Die Auftragslage ist trotz Verbesserung angespannt: Nur rund 60% der befragten Unternehmen berichteten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (Vormonat: 58%; Mai des Vorjahres: 77%). Auch die Auslandsauftragsbestände blieben unterdurchschnittlich. Die aktuelle Geschäftslage wurde weiterhin mehrheitlich als schlechter als saisonüblich eingeschätzt (Saldo: -35 Punkte).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verschlechterte sich im Mai um 5,3 Punkte und notierte mit -16,5 Punkten merklich im skeptischen Bereich. Die Produktionserwartungen verschlechterten sich. Die Geschäftslageerwartungen notierten mit einem Saldo von -22 Punkten (Vormonat: -15 Punkte) unter der Nulllinie. Dementsprechend blieben auch die Beschäftigungserwartungen pessimistisch. Die Verkaufspreiserwartungen gingen per Saldo wieder leicht zurück (Saldo: +3 Punkte).

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



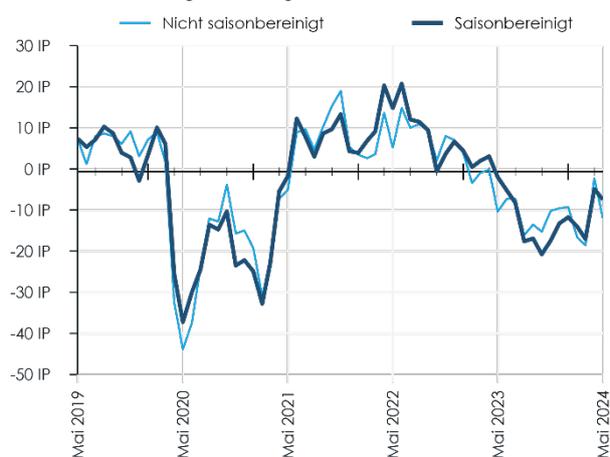
**Investitionsgüter:** Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

## Konsumgüter

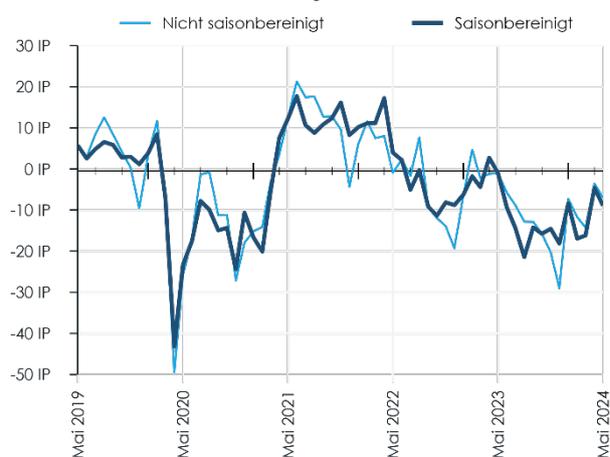
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche verlor im Mai 2,6 Punkte und notierte mit -7,5 Punkten unter der Nulllinie. Die Einschätzungen zur Produktionstätigkeit verschlechterten sich per Saldo leicht. Die Meldungen zu den Auftragsbeständen trübten sich ein und blieben unterdurchschnittlich: Etwa 61% der Unternehmen berichteten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (Vormonat: 66%; Mai des Vorjahres: 66%). Die aktuelle Geschäftslage wurde per Saldo weiterhin schlechter als saisonüblich eingeschätzt (Saldo: -33 Punkte).

Beim Index der unternehmerischen Erwartungen zeigte sich im Mai ebenfalls ein Rückgang (-4,3 Punkte); mit -8,9 Punkten notierte der Index wieder deutlicher unter der Nulllinie. Die Produktions-erwartungen blieben per Saldo im skeptischen Bereich, ebenso wie die Beschäftigungserwartungen. Demensprechend verschlechterten sich auch die Geschäftslageerwartungen für die kommenden Monate (Saldo: -13 Punkte nach -3 Punkten im Vormonat). Per Saldo rechnen die Unternehmen wieder mit Verkaufspreisanstiegen (Saldo: +19 Punkte).

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter). Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

## Bauwirtschaft

Die Lageeinschätzungen der österreichischen Bauunternehmen haben sich im Mai gegenüber dem Vormonat kaum geändert. Nach dem deutlichen Anstieg im April verbesserte sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen (saisonbereinigt) geringfügig von -4 auf -3 Punkte. Der Lageindex bleibt weiter im leicht negativen Terrain, damit aber doch deutlich unter dem langfristig positiven Mittelwert, welcher bei +13 Punkten liegt. Die stabile Stimmungslage ist auch in den Einzelfragen deutlich zu sehen. So blieben die Einschätzungen zur Bautätigkeit in den letzten 3 Monaten nach ihrer Verbesserung im April nun bereits den zweiten Monat in Folge bei -17 Punkten. Der Anteil der Bauunternehmen, welche angaben, über zumindest ausreichende Auftragsbestände zu verfügen, wuchs minimal von 69% auf 70%, und liegt damit wieder auf dem Niveau von Februar. Deutlich war demgegenüber die Veränderung im Anteil an Bauunternehmen, die von keinen nennenswerten Produktionshemmnissen betroffen waren, wo es zu einem Anstieg auf 38% auf 44% kam. Zum ersten Mal seit Oktober 2023 wurden der Mangel an Aufträgen (27%) und der Arbeitskräftemangel (27%) im Mai wieder ähnlich häufig genannt. Der Rückgang der Nennungen zu Auftragsmangel (von 30% auf 27%) sowie die leichte Steigerung der Nennungen beim Arbeitskräftemangel (von 26% auf 27%) können als erste Anzeichen einer Bodenbildung in der Lageeinschätzung gedeutet werden. Die restlichen abgefragten Produktionshemmnisse blieben mit Werten bis zu 5% vergleichsweise irrelevant.

Entgegen der stabilen Entwicklung bei der Lageeinschätzung gab es zuletzt bei den Konjunkturerwartungen der österreichischen Bauunternehmen einen Rückgang. Der Indexwert sank von (saisonbereinigt) 0 Punkte auf -3 Punkte und liegt damit wieder deutlicher im negativen Bereich und auch unter dem langfristigen Mittel. Hinter dem aktuellen Indexrückgang steht primär eine schwächere Baupreiserwartung, welche von 9 Punkte auf 3 Punkte sank. Dies ist der niedrigste Wert seit dem Sommer 2020, und bestätigt den bereits seit Jahresbeginn 2024 erneut begonnenen Abwärtstrend. Demgegenüber steht eine stabile bzw. leicht bessere Beschäftigungserwartung, die von -10 Punkte auf -9 Punkte stieg. Die Geschäftslageerwartungen in den nächsten 6 Monaten sanken hingegen im Mai wieder von -17 Punkte auf -22 Punkte, was die anhaltend negative Erwartung bestätigt.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

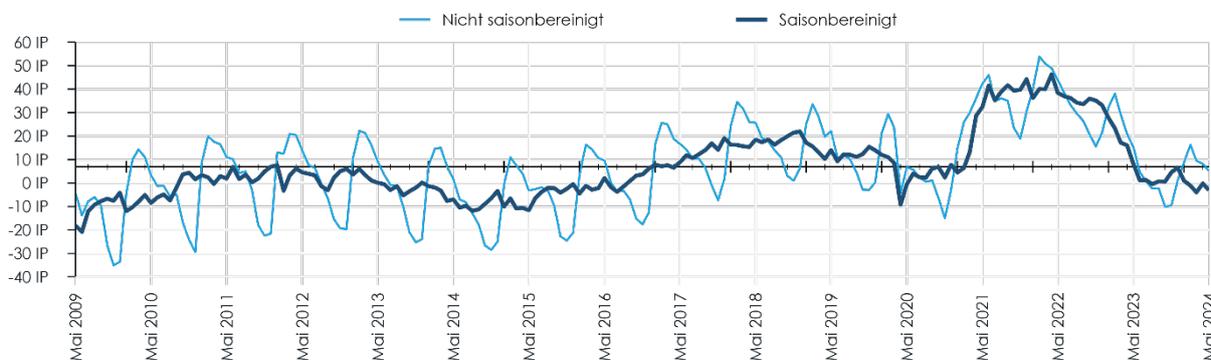
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

## Einzelhandel

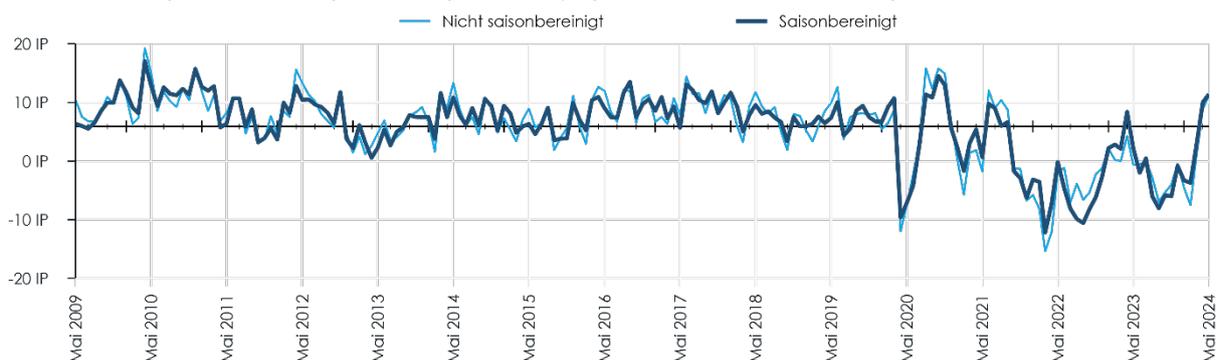
Die Stimmung der heimischen Einzelhandelsunternehmen hat sich im Mai im Vormonatsvergleich verbessert, wenngleich die Verbesserung deutlich schwächer ausfällt als in den beiden Monaten zuvor. Der WIFO-Konjunkturklimaindex für den Einzelhandel stieg um 1,4 Punkte auf -1,6 Punkte. Im Saldo überwiegen damit nur mehr geringfügig die pessimistischen Beurteilungen. Für den abermaligen Anstieg im Gesamtindex sorgt sowohl eine Verbesserung im Lageindex (+1,4 Punkte auf 11,4 Punkte) wie auch im Erwartungsindex (+1,2 Punkte auf -14,6 Punkte). Der positive Saldo im Lageindex zeigt an, dass eine Mehrheit der befragten Unternehmen eine Verbesserung der aktuellen Lage vermelden konnten. Im Erwartungsindex überwiegen – trotz leichten Zugewinns – indes weiterhin jene Unternehmen mit einer pessimistischen Einschätzung.

Die Teilindikatoren für die aktuelle Lagebeurteilung zeigen folgendes Bild: Bei der Einschätzung der Geschäftstätigkeit in den vergangenen 3 Monaten halten sich zwar die positiven wie negativen Beurteilungen annähernd die Waage, gegenüber dem Vormonat hat sich der (saisonbereinigte) Index jedoch um 7 Punkte verschlechtert. Ebenfalls verschlechtert hat sich im Saldo die Einschätzung der Lagerbestände. Hier stieg in der Mai-Befragung der Anteil jener Unternehmen, die die Lagerstände als zu hoch einschätzen, gegenüber jenen, die diese als zu niedrig einschätzen, um 7 Punkte. Auch wurde die derzeitige Geschäftslage schlechter als in April beurteilt.

Die leichte Verbesserung im Erwartungsindex resultiert aus einer etwas optimistischeren Einschätzung der künftige Geschäftstätigkeit (+2 Punkte gegenüber April; Saldo: -11 Punkte). Auch erwarten etwas mehr Unternehmen als noch im Vormonat, die Zahl ihrer Beschäftigten geringfügig zu erhöhen (+1 Punkt gegenüber April; Saldo: -5 Punkte). Hinsichtlich der Bestellungen bei den Vorlieferanten hat der Teilindex etwas nachgegeben (-1 Punkt im Monatsabstand). Bei den Verkaufspreiserwartungen (nicht Teil des Erwartungsindex) setzt sich der schrittweise Rückgang in der Preisdynamik fort.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

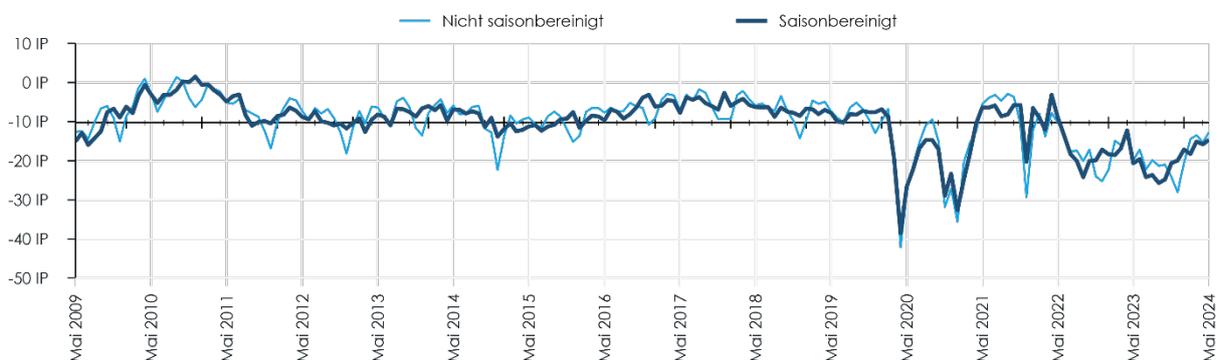
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

**Anmerkung:** Die seit September 2021 im Bericht ausgewiesenen Indexwerte für den Einzelhandel beruhen auf der Einzelhandelsbefragung der KMU-Forschung Austria.

## Dienstleistungen

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests zeichnen auch im Mai das Bild einer stabilen Konjunkturdynamik im Dienstleistungssektor auf leicht unterdurchschnittlichem Niveau. Auch die Erwartungen für die kommenden Monate zeigten sich beständig.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen blieb im Vergleich zum April nahezu unverändert (Vergleich Vormonat: +1,2 Punkte) und notierte bei einem Wert von 6,6 Punkten knapp unter dem langjährigen Durchschnitt (9 Punkte). Im Vergleich zum Vormonat fielen die unternehmerischen Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage und der Nachfrage per Saldo zuversichtlicher aus, die Beschäftigungslage wurde hingegen etwas weniger optimistisch eingeschätzt. Die Auftragsbücher blieben nahezu unverändert gut gefüllt: 72% der Unternehmen im Dienstleistungssektor meldeten zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 73%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der den Konjunkturausblick der Unternehmen anzeigt, verzeichnete im Mai einen geringfügigen Rückgang um 2,7 Punkte und lag damit auf einem Niveau von 0,6 Punkten (langfristiger Durchschnitt: 6,8 Punkte). Per Saldo waren die Einschätzungen zur künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage und der Nachfrageentwicklung etwas weniger optimistischer als im Vormonat.

Ein Vergleich der Konjunkturdynamik in den einzelnen Branchen zeigt nur geringe Unterschiede in der Dynamik. Die Einschätzungen der Unternehmen zur aktuellen Konjunktur blieben im Vergleich zum Vormonat in nahezu allen Bereichen stabil. Ausnahme bildete der Bereich EDV mit einer zunehmenden Konjunkturdynamik. Was den Ausblick auf die kommenden Monate betrifft, zeigten sich die Bereiche Verkehr sowie Beherbergung und Gastronomie weniger zuversichtlicher, während die Unternehmen des EDV-Sektors zuversichtlicher waren als noch im Vormonat. Die Unternehmen der „anderen“ und freien Dienstleistungen erwarteten eine stabile Konjunktorentwicklung.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

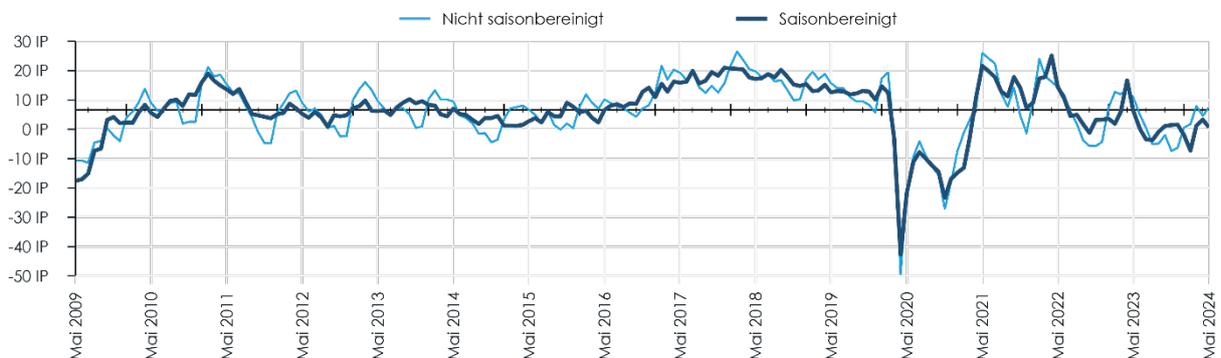
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



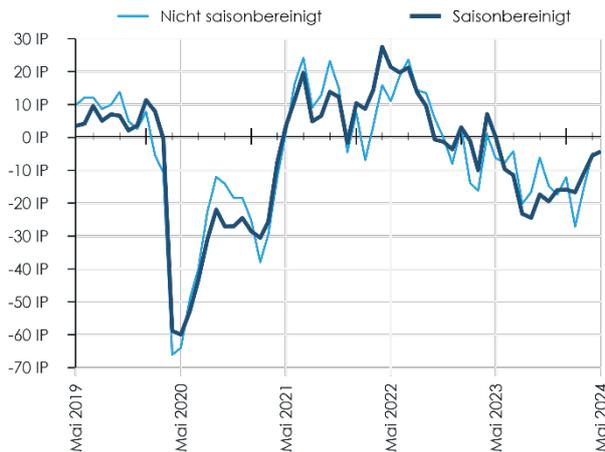
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

## Verkehr

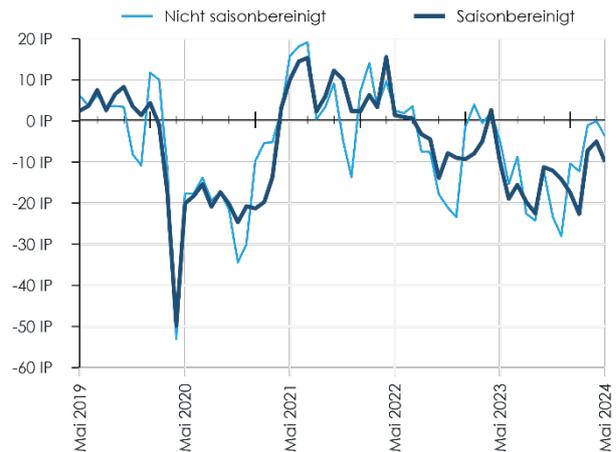
Die unternehmerischen Einschätzungen zur aktuellen Konjunkturlage haben sich im Vergleich zum Vormonat auch im Bereich Verkehr kaum geändert. Der Index der aktuellen Lage legte um 1,2 Punkte zu und blieb mit einem Wert von -4,3 Punkten weiterhin im negativen Bereich. Dies ist auf die per Saldo verbesserten Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage und den stabilen Rückmeldungen zur Beschäftigungs- und Nachfragelage zurückzuführen. Die Auftragslage blieb im Vergleich zum Vormonat nahezu stabil: Rund 60% der Unternehmen im Bereich Verkehr meldeten im Mai zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 63%).

Im Mai verlor der Index der unternehmerischen Erwartungen im Vergleich zum Vormonat 5 Punkte und notierte damit bei einem Niveau von -10 Punkten deutlich unter der Nulllinie, die positive von negativen Einschätzungen trennt. Per Saldo verschlechterten sich die unternehmerischen Erwartungen zur künftigen Nachfrage im Vergleich zum Vormonat deutlich, auch jene zur künftigen Beschäftigung fielen weniger zuversichtlich aus. Die Erwartungshaltung zur künftigen Geschäftslage blieb per Saldo stabil.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

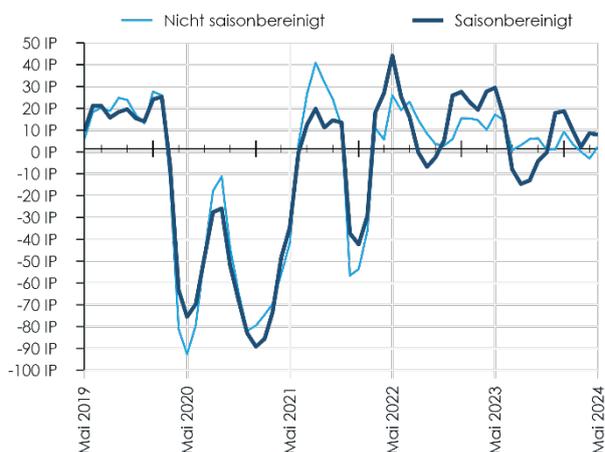


## Beherbergung und Gastronomie

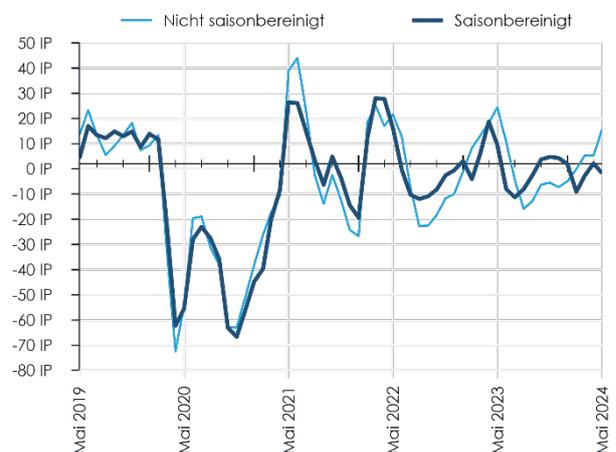
Die Konjunktur im Bereich Beherbergung und Gastronomie demonstrierte im Mai ebenfalls kaum Dynamik. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen fiel im Vergleich zum Vormonat um 0,7 Punkte und notierte bei einem Niveau von 7,9 Punkten. Zwar verbesserten sich die unternehmerischen Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage per Saldo deutlich, jene zur Nachfrage fielen aber schlechter aus. Die Rückmeldungen zur aktuellen Beschäftigungslage blieben per Saldo unverändert. Die Auftragsbücher blieben im Mai gut gefüllt: 70% der Unternehmen schätzten ihre Auftragsbestände als zumindest ausreichend ein (Vergleich Vormonat: 71%).

Die Einschätzungen der Unternehmen zur künftigen Entwicklung verschlechterten sich geringfügig. Der Index der unternehmerischen Erwartungen fiel im Vergleich zum Vormonat um -3,9 Punkte und verzeichnete einen Wert von -1,7 Punkten. Dies ist auf die per Saldo weniger optimistischen Erwartungen der Unternehmen zur künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage sowie zur Nachfrageentwicklung zurückzuführen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

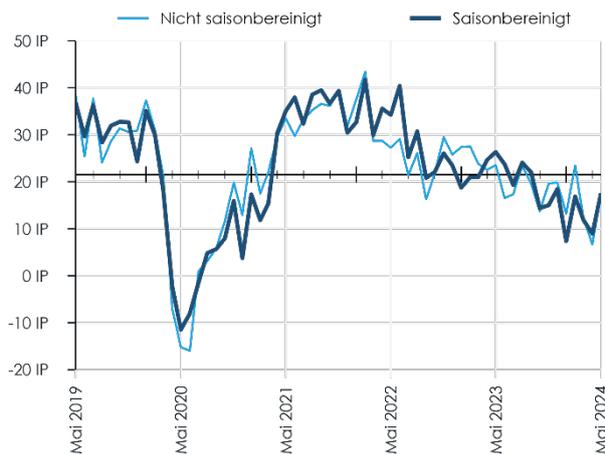


## EDV

Die Konjunktur im Bereich EDV gewann im Mai deutlich an Dynamik. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen verzeichnete einen Anstieg um 8,6 Punkte und lag damit bei einem Wert von 17,6 Punkten. Per Saldo waren die Einschätzungen zur aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage und der Nachfrage im Vergleich zum Vormonat zuversichtlicher. Die Auftragsbücher waren ebenfalls wieder besser gefüllt als im April: Rund 78% der Unternehmen schätzten ihre Auftragslage als ausreichend bzw. mehr als ausreichend ein (Vormonat: 74%).

Die Verbesserung des Konjunkturausblicks war im Bereich EDV etwas weniger deutlich. Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg im Vergleich zum Vormonat um 3,3 Punkte und notierte bei einem Wert von 20,4 Punkten knapp unter dem langfristigen Durchschnitt von 22,4 Punkten. Per Saldo waren die Erwartungen zur künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage im Vergleich zum Vormonat optimistischer, jene zur Nachfrageentwicklung weniger zuversichtlich.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



## Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

Die Konjunkturdynamik im Bereich der freien Dienstleistungen blieb im Mai im Vergleich zum Vormonat abermals stabil. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen stieg um 0,4 Punkte und notierte bei einem Wert von 9,6 Punkten (langfristiger Durchschnitt: 12,4 Punkte). Im Vergleich zum Vormonat waren die Einschätzungen zur aktuellen Beschäftigungs- und Geschäftslage und der Nachfrage per Saldo nahezu unverändert. Die Auftragslage blieb auf dem Stand des Vormonats: Rund 76% der Unternehmen meldeten zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 76%).

Auch die Konjunkturerwartungen der Unternehmen der freien Dienstleistungen änderten sich im Vergleich zum Vormonat nur unwesentlich. Der Index der unternehmerischen Erwartungen ging im Mai um 2 Punkte zurück und lag damit bei einem Wert von 2,7 Punkten unter dem langfristigen Durchschnitt von 7,7 Punkten. Per Saldo fielen die Erwartungen zur künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage im Vergleich zum Vormonat stabil aus, jene zur Nachfrageentwicklung hingegen weniger zuversichtlich.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

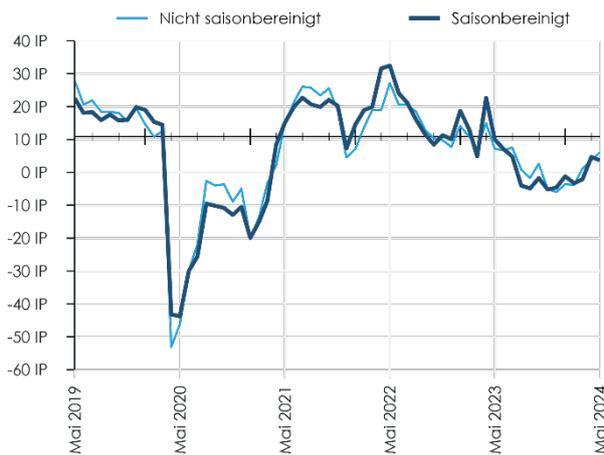


## Andere Dienstleistungen

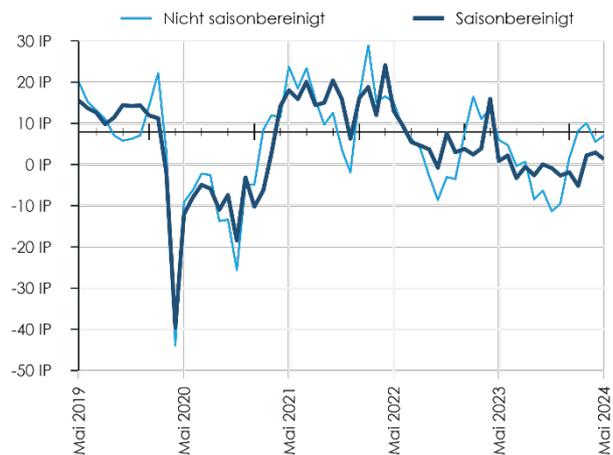
Die konjunkturelle Lage im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ blieb im Mai im Vergleich zum Vormonat nahezu stabil. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen fiel um einen Punkt und notierte bei einem Wert von 3,7 Punkten weiterhin unter dem Durchschnitt von 11 Punkten. Im Vergleich zum Vormonat waren die Einschätzungen zur aktuellen Beschäftigungslage weniger optimistisch, jene zur Nachfrage hingegen zuversichtlicher. Die Geschäftslage wurde unverändert gut eingestuft. Die Auftragsbücher waren im Mai etwas weniger gut gefüllt als im April: Rund 70% der Unternehmen meldeten zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 74%).

Die Erwartungshaltung veränderte sich im Vergleich zum Vormonat kaum. Der Index der unternehmerischen Erwartungen verzeichnete einen geringfügigen Rückgang um 1,6 Punkte und lag bei einem Wert von 1,3 Punkten. Per Saldo verschlechterten sich die unternehmerischen Erwartungen zur Nachfrageentwicklung, jene zur künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage blieben nahezu stabil.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

### Impressum gemäß § 24 sowie Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes

**Medieninhaber, Herausgeber und Redaktionssitz:** Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien, **Verlags- und Herstellungsort:** Wien, **Telefon:** +43 1 798 26 01-0, **Fax:** +43 1 798 93 86, **Website:** [www.wifo.ac.at](http://www.wifo.ac.at), **Allgemeine Anfragen:** [office@wifo.ac.at](mailto:office@wifo.ac.at), **Leiter:** Univ.-Prof. MMag. Gabriel Felbermayr, PhD, **Mitglieder des Vorstands:** Dr. Harald Mahrer (Präsident), Renate Anderl (Vizepräsidentin), Univ.-Prof. DDr. Ingrid Kubin (Vizepräsidentin), Dr. Hannes Androsch, Kommerzialrat Peter Hanke, Univ.-Prof. Mag. Dr. Robert Holzmann, Wolfgang Katzian, Georg Knill, Abg.z.NR Karlheinz Kopf, Dr. Markus Marterbauer, Josef Moosbrugger, Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny, Mag. Harald Waiglein, Mag. Markus Wallner, **UID Nummer:** Das WIFO unterliegt nicht der Umsatzsteuer, **ZVR-Zahl:** 736 143 287, **Vereinszweck:** Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat die Aufgabe, die Bedingungen und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs mit wissenschaftlicher Objektivität zu ermitteln, die Ergebnisse seiner Untersuchungen unter Bedachtnahme auf das Gesamtwohl in der Öffentlichkeit zu verbreiten und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Hinweis: Das WIFO verwendet in allen Bereichen soweit irgend möglich geschlechtergerechte Formulierungen. Verbleibende personenbezogene Bezeichnungen gelten für sämtliche Geschlechts- und Identitätsformen.

## Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtests

### Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests:

sowie: Ergebnisse der [Quartalsbefragung](#) und der [Investitionsbefragung](#) aus dem WIFO-Monatsbericht sind online verfügbar unter: [www.konjunkturtest.at](http://www.konjunkturtest.at) → Publikationen

Nächste Veröffentlichung: 27.06.2024, 14:00

### WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:

Ergebnisse verfügbar unter:

[www.wko.at/werbung](http://www.wko.at/werbung) → Aktuelles → Presse

### WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:

Presseaussendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

[www.wko.at](http://www.wko.at)

### WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

<https://www.wko.at/branchen/sbg/information-consulting/werbung-marktkommunikation/Presse.html>

### Metalltechnische Industrie:

Ergebnisse verfügbar unter:

<https://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/konjunkturnews/>

### Möbelindustrie:

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

### Verpackungswirtschaft:

monatliche Veröffentlichung der Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

### Wiener Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Wien - Sparte Industrie erfragen

### Niederösterreichische Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen